



Schwerin, 21. August 2013

## **Ohne Frauen geht es nicht: Sommerfest der ASF in Stralsund**

Am 10. August 2013 fand das 2. ASF-Sommerfest in Stralsund statt. Unter der Überschrift „Ohne Frauen geht es nicht“ haben sich rund 40 Frauen und Männer aus ganz Mecklenburg-Vorpommern zusammengefunden, um gemeinsam den 150. Geburtstag der SPD zu feiern.

Bevor es aber richtig losgehen konnte, hieß es erst einmal arbeiten: Wahlkampf für und mit der Bundestagsabgeordneten Sonja Steffen. Mit der Aktion „Sie haben die Wahl – Kita-Plätzchen oder Betreuungsgeld“ konnten viele Menschen vor Ort angesprochen werden, und es entwickelten sich interessante Gespräche.

Um 14 Uhr begann dann das Sommerfest. Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, Landesvorsitzende der ASF, begrüßte die anwesenden Gäste, bevor sie das Wort an Sonja Steffen, MdB, abgab. Diese wies noch einmal auf die besondere Bedeutung der Frauen- und Gleichstellungspolitik und deren Stillstand in den letzten Jahren hin, bevor sie die markanten Punkte des SPD-Programmes hervorhob: gleicher Lohn für gleiche Arbeit, Quotenregelung für Führungspositionen, Mindestlohn und Absicherung im Alter.

Daran anschließend begann die Lesung unter Leitung von Dr. Martina Trümper, die sich ganz dem Thema „150 Jahre SPD“ widmete. In diesen Jahren haben sich die sozialdemokratischen Frauen (und Männer) für viele gleichstellungspolitisch relevante Themen eingesetzt, von gleichen Bildungschancen für Mädchen und Jungen über humane Arbeitsbedingungen bis zu Möglichkeiten der Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben.

Die Lesung, aufgeführt von Frauen der ASF Mecklenburg-Vorpommern, erinnerte an einige ausgewählte Frauen, ohne deren Engagement wir heute nicht die Möglichkeiten hätten, die wir haben: Hedwig Dohm, Marie Juchacz, Elisabeth Selbert, Annemarie Renger und Heidemarie Beyer.

Mit den Worten: „Wir sind die politischen Erbinnen dieser Frauen (und Männer)“ endete die Lesung, und die Gruppe PerformDance zeigte ihr Können. Sie beeindruckte die anwesenden Gäste mit ihrem ausdrucksstarken Tanz.

„Bereits im letzten Jahr war das Sommerfest ein großer Erfolg“, konstatiert Dr. Cathleen Kiefert-Demuth, ASF-Vorsitzende Mecklenburg-Vorpommern. „Daran konnten wir in diesem Jahr nahtlos anknüpfen.“ Das Sommerfest sei eine bunte Mischung aus Politik, Kultur und Networking, bei denen viele Gespräche auch zwischen Personen geführt werden, die sonst weniger miteinander zu tun haben. „So ist es gedacht, und deshalb freue ich mich schon sehr auf das nächste Jahr“, lächelt Kiefert-Demuth.